

## EXECUTIEVEN — EXÉCUTIFS

## DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 88 — 1171

29. FEBRUAR 1988

**Dekret zur beruflichen Aus- und Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen**

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es :

**KAPITEL I. — Berufliche Aus- und Weiterbildungslehrgänge-Ausbilder**

**Artikel 1.** Die berufliche Ausbildung umfaßt :

1. eine dreijährige Ausbildung zu einem landwirtschaftlichen Betriebsleiter. Diese Ausbildung umfaßt einen theoretischen Teil von 240 Stunden, einen praktischen Teil von 360 Stunden in einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb sowie eine Abschlußprüfung;
2. eine zweijährige Ausbildung des Betriebsleiters zum Praktikantenausbilder. Diese Ausbildung umfaßt einen theoretischen Teil von 120 Stunden sowie das Ablegen einer Befähigungsprüfung zum Praktikantenausbilder;
3. die entsprechende landwirtschaftliche Forschung.

**Art. 2.** Die berufliche Weiterbildung beinhaltet die Planung und Durchführung von Lehrgängen, Studientagen, Studienversammlungen, Praktika, geführten Betriebsbesichtigungen, Aufbaueminaren, Vermittlung von bzw. Teilnahme an theoretischen oder praktischen Lehrgängen im In- und Ausland, Studienreisen, die Vermittlung von landwirtschaftlichem Lehrmaterial, von landwirtschaftlichen Fernkursen, die Herausgabe von landwirtschaftlicher Fachliteratur sowie die landwirtschaftliche Forschung.

Hierunter ist zu verstehen :

1. **Lehrgang** : eine von einem oder mehreren Ausbildern durchgeführte Veranstaltungsreihe, deren theoretische und praktische Darlegungen eine thematische Einheit bilden. Diese Veranstaltungsreihe vermittelt einen oder mehrere direkt oder indirekt die Landwirtschaft betreffende Lerninhalte oder behandelt ein spezifisches landwirtschaftliches Fachgebiet.
2. **Studientag** : eine Versammlung, in der ein bestimmtes, die Landwirtschaft betreffendes Problem unter der Leitung eines anerkannten Referenten vertieft wird. Der Vortrag mit anschließender Diskussion dauert mindestens 4 Stunden.
3. **Studienversammlung** : eine Versammlung von mindestens 2 Stunden, die einen Vortrag und eine Diskussion unter der Leitung eines anerkannten Redners über ein die Landwirtschaft betreffendes Thema beinhaltet.
4. **Geführte Besichtigung** : Besichtigung eines landwirtschaftlichen Projektes im In- und Ausland, die mindestens eine Stunde dauert, einen nichtkommerziellen Charakter hat, unter der Führung eines anerkannten Ausbilders oder Referenten steht, von einer kurzen Erläuterung und eventuell von einer Diskussion vor Ort begleitet wird.
5. **Kontakttag** : eine Versammlung von mindestens zwei Stunden mit Personen, die der Landwirtschaft nahestehen. Die Versammlung hat das Ziel, die berufliche Aus- und Weiterbildung auf lokaler Ebene vorzubereiten, zu koordinieren und auf die realen Bedürfnisse der Basis abzustimmen.
6. **Aufbaueminar** : eine Versammlung von mindestens vier Stunden, die sich an Ausbilder, Referenten, Redner und das Personal der Vereinigungen zur beruflichen landwirtschaftlichen Weiterbildung richtet. Hier werden Fragen und Probleme im Zusammenhang mit der beruflichen Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen behandelt.
7. **Praktikum** : eine praktische Aus- und Weiterbildung in einem anerkannten Betrieb oder in einer anerkannten Institution im In- und Ausland. Das Hauptziel des Praktikums ist, an Ort und Stelle die Führung eines Betriebes zu beobachten oder spezifische Kenntnisse zu erwerben.
8. **Die Vermittlung von bzw. die Teilnahme an theoretischen oder praktischen Lehrgängen im In- und Ausland** : die Vermittlung von bzw. die Teilnahme an Lehrgängen außerhalb des Gebietes deutscher Sprache.
9. **Studienreise, Lehrfahrt ins In- und Ausland**. Sie dauert mindestens einen Tag. Sie haben keinen kommerziellen Charakter und beinhalten ein Lehrprogramm von mindestens vier Stunden täglich. Ziel des Lehrprogramms ist, theoretische oder praktische Probleme zu behandeln.
10. **Die Vermittlung von landwirtschaftlichem Lehrmaterial** : das Sichten und Weiterleiten von landwirtschaftlichem Informationsmaterial, das in der beruflichen landwirtschaftlichen Weiterbildung verwendet werden kann und von landwirtschaftlichen oder von der Landwirtschaft nahestehenden Einrichtungen im In- und Ausland angeboten wird.
11. **Die Vermittlung von landwirtschaftlichen Fernkursen**, die in der beruflichen landwirtschaftlichen Weiterbildung verwendet werden können und von landwirtschaftlichen oder von der Landwirtschaft nahestehenden Einrichtungen im In- und Ausland angeboten werden.
12. **Die Weiterbildung beinhaltet auch die entsprechende Forschung.**

**Art. 3.** Die berufliche Aus- und Weiterbildung ist in fünf Lehrstufen unterteilt.

Lehrstufe I beinhaltet die berufliche Ausbildung.

Lehrstufe II beinhaltet Lehrgänge, die darauf abzielen, periodisch spezifische Kenntnisse oder eine vertiefte Zusatzausbildung auf dem Gebiet der Technologie und der Führung von Betrieben zu vermitteln.

Lehrstufe III beinhaltet eine ständige Weiterbildung im landwirtschaftlichen Bereich, u.a. durch Studientage, Studienversammlungen, Studienreisen, geführte Besichtigungen und Kontakttage.

Lehrstufe IV beinhaltet die Ausbildung von Personal, das in der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung tätig ist, und zwar u.a. anhand von Aufbaueminaren.

Lehrstufe V beinhaltet die Praktika in landwirtschaftlichen Betrieben oder Institutionen.

**Art. 4.** Die beruflichen Aus- und Weiterbildungstätigkeiten müssen von mindestens sechs Teilnehmern besucht werden, außer denjenigen, die die Ausbildung von Personal und Praktikanten beinhalten.

**Art. 5.** Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft legt folgende Bedingungen fest :

1. die Bedingungen, denen die unter Artikel 1 und 2 aufgeführten beruflichen Aus- und Weiterbildungstätigkeiten genügen müssen, um anerkannt zu werden;
2. die Bedingungen, um als Lehrgangsteilnehmer zu diesen Tätigkeiten zugelassen zu werden;
3. die Bedingungen, um als Teilnehmer eine Aus- und Weiterbildungsbescheinigung zu erhalten;
4. die Bedingungen, um als Ausbilder, Redner oder Referent anerkannt zu werden;
5. die Bedingungen, um als Betrieb oder Einrichtung im Sinne des Artikels 2, 7, anerkannt zu werden.

#### KAPITEL II. — Anerkennung von Zentren, Vereinigungen und Amateurverbänden

**Art. 6.** Um die nachschulische Aus- und Weiterbildung im landwirtschaftlichen Bereich zu fördern und zu verwirklichen, erkennt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft landwirtschaftliche Vereinigungen, Studienringe und der Landwirtschaft nahestehende Amateurverbände als « Zentrum » für landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung, im folgenden als « Zentren » zu bezeichnen, an.

Die Zentren werden in drei Kategorien A, B und C aufgeteilt.

**Art. 7. § 1.** Um als Zentrum der Kategorie A anerkannt zu werden, muß die landwirtschaftliche Vereinigung folgende Bedingungen erfüllen :

1. eine VoE bilden, deren Sitz sich im Gebiet deutscher Sprache befindet;
2. die Tätigkeit im Bereich der beruflichen landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung muß sich auf mindestens sechs Gemeinden des Gebietes deutscher Sprache erstrecken und sich an mindestens 60 Mitglieder in diesen Gemeinden wenden;
3. über mindestens einen hauptberuflichen deutschsprachigen Mitarbeiter verfügen, der eine genügende landwirtschaftliche berufliche Qualifikation auf technischem und wirtschaftlichem Gebiet nachweist.
4. über deutschsprachige Ausbilder und Redner verfügen; diese können auch Mitglieder des hauptberuflichen Personals der Vereinigung sein;
5. über örtliche Verantwortliche verfügen, d.h. Vorsitzende, Schriftführer und Leiter der lokalen Abteilungen der landwirtschaftlichen Vereinigungen;
6. ein Sekretariat im Gebiet deutscher Sprache besitzen, das eine angemessene Planung und Durchführung der beruflichen Aus- und Weiterbildungstätigkeiten gewährleistet;
7. jährlich mindestens acht landwirtschaftliche Weiterbildungstätigkeiten nachweisen.

**§ 2.** Um als Zentrum der Kategorie B anerkannt zu werden, muß die landwirtschaftliche Vereinigung folgende Bedingungen erfüllen :

1. eine VoE bilden, deren Sitz sich im Gebiet deutscher Sprache befindet;
2. im Bereich der beruflichen landwirtschaftlichen Weiterbildung tätig sein;
3. über ein Sekretariat im Gebiet deutscher Sprache verfügen, das alle Arbeiten ausführt, die für die Planung und Durchführung einer Weiterbildungstätigkeit erforderlich sind;
4. über deutschsprachige Ausbilder und Redner verfügen.

**§ 3.** Um als Zentrum der Kategorie C anerkannt zu werden, muß der der Landwirtschaft nahestehende Amateurverband oder Studienring folgende Bedingungen erfüllen :

1. eine VoE bilden, deren Sitz sich im Gebiet deutscher Sprache befindet;
2. eine landwirtschaftlich orientierte Weiterbildung zum Ziel haben.

#### KAPITEL III. — Zuständigkeiten

**Art. 8.** Die Zentren sind unter folgenden Bedingungen zuständig, um die in Artikel 1 bis 3 aufgeführten Berufsausbildungstätigkeiten zu veranstalten.

1. Die Zentren der Kategorie A sowie das Landwirtschaftsministerium sind dafür zuständig, alle in Artikel 3 vorgesehenen Lehrstufen der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu veranstalten.
2. Die Zentren der Kategorie B sind dafür zuständig, alle die in Artikel 3 vorgesehenen Lehrstufen der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu veranstalten, mit Ausnahme der Lehrstufen I und V.
3. Die Zentren der Kategorie C sind nur für die Veranstaltung von Studienversammlungen zuständig.

**Art. 9.** Die Zentren müssen über ein Sekretariat verfügen, das alle Garantien für eine angemessene Organisation und Planung der beruflichen Aus- und Weiterbildungsaktivitäten bietet.

**Art. 10.** Mehrere Vereinigungen können sich zusammenschließen und einen Antrag bei der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft einreichen, um als Zentrum anerkannt zu werden.

**Art. 11.** Eine Vereinigung oder ein Amateurverband darf nur einem Zentrum angeschlossen sein.

**Art. 12.** Die Tätigkeit der Zentren beginnt am 1. September eines Jahres und endet am 31. August des darauffolgenden Jahres.

Vor dem 15. Juli eines jeden Tätigkeitsjahres legen die Zentren der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft das Ausbildungsprogramm der Lehrstufe I vor. Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft genehmigt das Programm.

Für die anderen Lehrstufen muß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft mindestens zwei Wochen im voraus das Programm mitgeteilt werden.

#### KAPITEL IV. — Bezuschussung

**Art. 13.** Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft legt die Bezuschussungsbedingungen, die Antragsmodalitäten und die Zahlungsmodalitäten fest :

1. für die Gehälter und Entschädigungen des Personals und der anerkannten Ausbilder, Redner, Referenten und Animatoren;
2. für die Zuschüsse zwecks Planung und Durchführung der Aus- und Weiterbildungstätigkeiten durch die Zentren, die Vereinigungen und Verbände sowie für die Herausgabe von landwirtschaftlichen Zeitschriften und die Veröffentlichung landwirtschaftlicher Informationen in den Medien;
3. für die Funktionszuschüsse der Zentren und der Vereinigungen und Verbände;
4. für die Entschädigung für die Teilnehmer an beruflichen Aus- und Weiterbildungstätigkeiten.

Die unter 1. und 4. genannten Entschädigungen dürfen nicht unter den gesetzlich festgelegten Beträgen liegen, die am Tage des Inkrafttretens dieses Dekretes in Kraft waren.



8. La dispensation de ou la participation à des cours théoriques ou pratiques, dans le pays ou à l'étranger : la dispensation de ou la participation à des cours en dehors de la région de langue allemande.

9. Voyage d'étude, excursion dans le pays et à l'étranger : durent au moins un jour, n'ont pas de caractère commercial et comprennent un programme d'au moins quatre heures par jour. Le but du programme est d'aborder des problèmes théoriques et pratiques.

10. L'octroi de matériel didactique agricole : le tri et le transfert de matériel agricole d'information qui peut être utilisé dans la formation permanente agricole et est offert par des établissements agricoles ou proches de l'agriculture tant dans le pays qu'à l'étranger.

11. La dispensation de cours par correspondance qui peuvent être utilisés dans la formation professionnelle agricole permanente et qui sont offerts par des établissements agricoles ou proches de l'agriculture tant dans le pays qu'à l'étranger.

12. La formation permanente comprend la recherche correspondante.

**Art. 3.** La formation professionnelle et la formation professionnelle permanente sont subdivisées en cinq niveaux :

Niveau I : comporte la formation professionnelle;

Niveau II : comporte des cours qui visent à dispenser périodiquement des connaissances spécifiques ou une formation approfondie complémentaire en matière de technologie et de gestion des exploitations.

Niveau III : comporte une formation permanente dans l'agriculture, e.a. par des séances d'étude, des conférences, des voyages d'étude, des visites guidées et des journées de contact.

Niveau IV : comporte la formation du personnel occupé dans la formation et la formation permanente agricole au moyen e.a. de journées de perfectionnement.

Niveau V : comporte des stages dans des exploitations agricoles ou des institutions.

**Art. 4.** Les activités de formation professionnelle et de formation professionnelle permanente doivent être fréquentées par six participants au moins sauf celles qui comprennent la formation du personnel et des stagiaires.

**Art. 5.** L'Exécutif de la Communauté germanophone fixe les conditions suivantes :

1. les conditions auxquelles doivent satisfaire les activités de formation professionnelle et de formation professionnelle permanente visées aux articles 1 et 2 pour être agréées.

2. les conditions pour être admis à ces activités comme participants aux cours.

3. les conditions pour recevoir, en tant que participant, un certificat de formation et de formation permanente.

4. les conditions pour être agréé comme formateur, conférencier ou orateur.

5. les conditions pour être agréé comme exploitation ou établissement au sens de l'article 2, 7°.

## CHAPITRE II

### *Agréation de centres, d'associations et de groupements d'amateurs*

**Art. 6.** Afin de promouvoir et de mettre sur pied la formation et la formation permanente postsecondaires dans l'agriculture, l'Exécutif de la Communauté germanophone agréé des associations agricoles, des cercles d'étude et des groupements d'amateurs proches de l'agriculture en tant que « centre » pour la formation et la formation permanente agricole, ci-après désignés « centres ».

Ces centres sont répartis en 3 catégories : A, B, C.

**Art. 7. § 1<sup>er</sup>.** Pour être agréée comme centre de la catégorie A, l'association agricole doit remplir les conditions suivantes :

1. constituer une A.S.B.L., dont le siège se trouve en région de langue allemande;

2. l'activité dans le domaine de la formation professionnelle et de la formation professionnelle permanente agricole doit s'étendre à six communes au moins de la région de langue allemande et s'adresser à 60 membres minimum dans ces communes;

3. disposer d'au moins un collaborateur germanophone à temps plein, possédant une qualification professionnelle agricole suffisante dans les domaines technique et économique;

4. disposer de formateurs et d'orateurs germanophones; ceux-ci peuvent également faire partie du personnel à temps plein de l'association;

5. disposer de responsables locaux, c'est-à-dire président, secrétaires et directeurs des sections locales des associations agricoles;

6. avoir un secrétariat en région de langue allemande, qui assure une planification et une programmation adéquates des activités de formation professionnelle et de formation professionnelle permanente;

7. prouver au moins 8 activités de formation permanente agricole par an.

**§ 2.** Pour être agréée comme centre de la catégorie B, l'association agricole doit remplir les conditions suivantes :

1. constituer une A.S.B.L., dont le siège se trouve en région de langue allemande;

2. être active dans le domaine de la formation professionnelle permanente agricole;

3. disposer d'un secrétariat en région de langue allemande, qui remplit toutes les tâches nécessaires à la planification et la programmation d'une activité de formation permanente;

4. disposer de formateurs et d'orateurs germanophones.

**§ 3.** Pour être agréé comme centre de la catégorie C, le groupement d'amateurs proche de l'agriculture ou le groupe d'étude doit remplir les conditions suivantes :

1. constituer une A.S.B.L., dont le siège se trouve en région de langue allemande;

2. avoir pour but une formation permanente orientée vers l'agriculture.

## CHAPITRE III. — Compétences

**Art. 8.** Les centres sont compétents pour l'organisation des activités de formation professionnelle mentionnées dans les articles 1 à 3 aux conditions suivantes :

1. Les centres de catégorie A ainsi que le Ministère de l'Agriculture sont compétents pour l'organisation de tous les niveaux de formation professionnelle et de formation professionnelle permanente prévus à l'article 3.

2. Les centres de catégorie B sont compétents pour l'organisation de tous les niveaux de formation professionnelle et de formation professionnelle permanente prévus à l'article 3, à l'exception des niveaux I et V.

3. Les centres de catégorie C sont seulement compétents pour l'organisation des conférences.

**Art. 9.** Les centres doivent disposer d'un secrétariat présentant toute garantie pour une organisation et une planification adéquates des activités de formation professionnelle et de formation professionnelle permanente.

**Art. 10.** Plusieurs associations peuvent se grouper et introduire une demande auprès de l'Exécutif de la Communauté germanophone, pour être reconnues comme centre.

**Art. 11.** Une association ou un groupement d'amateurs ne peut être rattaché(e) au à un seul centre.

**Art. 12.** L'activité des centres commende le 1<sup>er</sup> septembre d'une année pour se terminer le 31 août de l'année suivante.

Avant le 15 juillet de chaque exercice, les centres soumettent à l'Exécutif de la Communauté germanophone, le programme de la formation de niveau I.

L'Exécutif de la Communauté germanophone approuve le programme.

Pour les autres niveaux, le programme doit être communiqué à l'Exécutif de la Communauté germanophone au moins deux semaines à l'avance.

#### CHAPITRE IV. — Subventions

**Art. 13.** L'Exécutif de la Communauté germanophone détermine les conditions de subsidiation, les modalités de demande et de paiement :

1. pour les rémunérations et les indemnités du personnel et des formateurs, orateurs, conférenciers et animateurs agréés;

2. pour les subventions destinées à la planification et à la réalisation des activités de formation professionnelle et de formation professionnelle permanente par les centres, les associations et groupements ainsi que pour les éditions de revues agricoles et la publication d'informations agricoles dans les médias;

3. pour les subventions de fonctionnement des centres et des associations et groupements;

4. pour les indemnités en faveur des participants aux activités de formation professionnelle et de formation professionnelle permanente.

Les indemnités mentionnées aux points 1 et 4 ne peuvent être inférieures aux montants fixés légalement, ayant cours au jour de l'entrée en vigueur du présent décret.

#### CHAPITRE V. — Coordination

**Art. 14. § 1<sup>er</sup>.** Un comité consultatif est créé auprès de l'Exécutif de la Communauté germanophone ayant pour but de coordonner les activités menées dans le domaine de la formation agricole.

Un représentant de chaque organisation active au niveau de la formation agricole fait partie de ce comité.

§ 2. L'Exécutif de la Communauté germanophone règle le fonctionnement de ce comité consultatif.

#### CHAPITRE VI. — Contrôle

**Art. 15.** L'Exécutif de la Communauté germanophone charge un ingénieur agricole agréé par le Ministère national de l'Agriculture du contrôle des activités de formation et de formation permanente exercées dans le domaine agricole. A cet effet, c'est à ce dernier que tous les renseignements et documents nécessaires doivent être envoyés.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié par le *Moniteur belge* :

Eupen, le 29 février 1988.

Le Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,

J. MARAÏTE

Le Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle, et des Média,

B. FAGNOUL

Le Ministre communautaire de la Jeunesse, du Sport, de la Formation des Adultes et des Affaires sociales,

M. GROSCH

—  
VERTALING

—  
DŪITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 88 — 1171

29 FEBRUARI 1988

Decreet betreffende de beroepsopleiding van de personen die in de landbouw werkzaam zijn

#### HOOFDSTUK I. — Cursussen van beroepsopleiding en bijscholing, opleiders

**Artikel 1.** De beroepsopleiding omvat :

1. een driejarige opleiding om leider van een landbouwbedrijf te worden. Die opleiding omvat een theoretisch gedeelte van 240 uren, een praktisch gedeelte van 360 uren in een erkend landbouwbedrijf voor opleiding alsmede een eindexamen.

2. een tweejarige opleiding voor de leider van een landbouwbedrijf om praktikantenopleider te worden. Die opleiding omvat een theoretisch gedeelte van 120 uren alsmede het afleggen van een kwalificatieëxamen tot praktikantenopleider.

3. het overeenkomstige landbouwkundige onderzoek.

**Art. 2.** De beroepsbijscholing bevat de planning en het doorvoeren van cursussen, studiedagen, studievergaderingen, stages, rondleidingen in bedrijven, seminaries voor voortgezette opleiding, de bemiddeling van of deelneming aan theoretische of praktische cursussen in België of in het buitenland, studiereizen, de verschaffing van landbouwkundige leermiddelen, van landbouwkundige schriftelijke cursussen, de uitgave van landbouwkundige vakliteratuur alsmede het landbouwkundig onderzoek.

Men verstaat onder :

1. **Cursus** : een reeks van colleges die door één of meerdere opleiders doorgevoerd worden en waarvan de theoretische en praktische uiteenzettingen een thematische eenheid vormen.

Deze reeks van colleges verstrekt een leerinhoud, die met de landbouw direkt of indirekt verband houdt, of behandelt een specifiek landbouwkundig vakgebied.

2. **Studiedag** : een vergadering tot diepgaande bestudering van een bepaald landbouwkundig probleem onder de leiding van een erkende referent. De lezing met de aansluitende discussie duurt minstens 4 uren.

3. **Studievergadering** : een vergadering van minstens 2 uren met een lezing en een discussie over een thema betreffende de landbouw onder de leiding van een erkend redevoerder.

4. **Rondleiding** : bezichtiging van een landbouwproject in België en in het buitenland dit tenminste één uur duurt, geen commercieel karakter heeft, onder de leiding van een erkend opleider of referent staat en van een korte uiteenzetting en eventueel een discussie ter plaatse begeleid wordt.

5. **Kontaktdag** : een vergadering van minstens twee uren met personen die met de landbouw in nauwe betrekking staan.

De vergadering heeft tot doel de beroepsopleiding en -bijscholing op lokaal gebied voor te bereiden, te coördineren en aan de werkelijke behoeften van de basis aan te passen.

6. **Seminarie voor opleiding** : een vergadering van minstens vier uren die zich tot de opleiders, de referenten, de redevoerders en het personeel van de verenigingen tot landbouwkundige beroepsbijscholing richt. Vragen en problemen in verband met de beroepsbijscholing van de in de landbouw werkende personen worden behandeld.

7. **Praktikum** : een praktische opleiding en bijscholing in een erkend bedrijf of in een erkende institutie in België of in het buitenland. Het praktikum heeft tot hoofddoel ter plaatse de leiding van een bedrijf te observeren of specifieke kennis te verwerven.

8. **De bemiddeling van of de deelneming aan theoretische of praktische cursussen in België of in het buitenland** : de bemiddeling van of deelneming aan cursussen buiten het Duitse taalgebied.

9. **Studiereis, scholingsuitrit in België en naar het buitenland** : Zij duren minstens één dag, hebben geen commercieel karakter en omvatten een leerprogramma van minstens vier uren per dag. Het leerprogramma heeft tot doel theoretische of praktische problemen te behandelen.

10. **De verschaffing van landbouwkundige leermiddelen** : tot selecteren en het doorgeven van landbouwkundig informatiemateriaal dat in de landbouwkundige beroepsbijscholing gebruikt kan worden en dat in België of in het buitenland aangeboden wordt door landbouwinrichtingen of inrichtingen die met de landbouw in nauwe betrekking staan.

11. **De bemiddeling van schriftelijke landbouwcursussen die in de landbouwkundige beroepsbijscholing gebruikt kunnen worden en die in België of in het buitenland aangeboden worden door landbouwinrichtingen of inrichtingen die met de landbouw in nauwe betrekking staan.**

12. **De omscholing omvat ook het overeenstemmend onderzoek.**

**Art. 3.** De beroepsopleiding en -bijscholing is in vijf leerniveaus onderverdeeld :

Niveau 1 omvat de beroepsopleiding.

Niveau 2 omvat cursussen die tot doel hebben periodisch specifieke kennis of een diepgaande aanvullende opleiding te verstrekken op het gebied van de beroepsopleiding.

Niveau 3 omvat een voortdurende bijscholing op landbouwkundig gebied, o.a. door studiedagen, studievergaderingen, studiereizen, rondleidingen en kontaktdagen.

Niveau 4 omvat de opleiding van het personeel dat in de landbouwkundige opleiding en bijscholing werkzaam is, o.a. dank zij seminaries voor voortgezette opleiding.

Niveau 5 omvat de praktica in landbouwbedrijven of -instellingen.

**Art. 4.** De activiteiten in de beroepsopleiding en -bijscholing — behalve degenen die de opleiding van personeel en praktikanen omvatten — moeten door minstens zes deelnemers gevolgd worden.

**Art. 5.** De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap legt volgende voorwaarden vast :

1. de voorwaarden waaraan de in artikel 1 en 2 bedoelde activiteiten in de beroepsopleiding en -bijscholing moeten voldoen om erkend te worden;

2. de voorwaarden om als deelnemer aan de cursussen tot deze activiteiten te worden toegelaten;

3. de voorwaarden om als deelnemer een opleidings en bijscholingsbewijs te verkrijgen;

4. de voorwaarden, om als opleider, redevoerder of referent te worden erkend;

5. de voorwaarden, om als bedrijf of inrichting in de zin van artikel 2, 7<sup>o</sup>, te worden erkend.

## HOOFDSTUK II. — *Erkenning van centra, verenigingen en amateursgroeperingen*

**Art. 6.** Om de vervolgoopleiding en -bijscholing in de landbouw te bevorderen en tot werkelijkheid te brengen, erkent de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap landbouwverenigingen, studiekringen en amateursgroeperingen, die met de landbouw in nauwe betrekking staan als « centrum » voor landbouwkundige opleiding en bijscholing, hierna « centra » genoemd.

De centra worden in de drie categorieën A, B en C ingedeeld.

**Art. 7. § 1.** Om als centrum van de categorie A te worden erkend moet de landbouwvereniging aan de volgende voorwaarden voldoen :

1. een v.z.w. vormen met haar zetel in het Duitse taalgebied;

2. de activiteit op het gebied van de landbouwkundige beroepsopleiding en -bijscholing moet zich minstens over zes gemeenten van het Duitse taalgebied uitstrekken en zich tot minstens 60 leden in deze gemeenten richten;

3. over minstens een duitstalige medewerker met voltijdse betrekking beschikken die een voldoende landbouwkundige beroepskwalificatie kan bewijzen op technisch en economisch gebied;

4. over duitstalige opleiders en redevoerders beschikken, die ook lid kunnen zijn van het personeel met voltijdse betrekking bij de vereniging;

5. over lokale verantwoordelijken beschikken d.w.z. voorzitter, secretaris, leider van de lokale afdelingen van de landbouwverenigingen;

6. een secretariaat in het Duitse taalgebied bezitten dat een adequate planning en doorvoering van de activiteiten in de beroepsopleiding en -bijscholing waarborgt;

7. per jaar minstens acht activiteiten in de landbouwscholing bewijzen;

§ 2. Om als centrum van de categorie B te worden erkend moet de landbouwvereniging aan volgende voorwaarden voldoen :

1. een v.z.w. vorm met haar zetel in het Duitse taalgebied;

2. werkzaam zijn op het gebied van de landbouwkundige beroepsbijscholing;

3. over een secretariaat in het Duitse taalgebied beschikken dat alle werken uitvoert die noodzakelijk zijn voor de planning in de uitvoering van een bijscholingsactiviteit;

4. over duitstalige opleiders en redevoerders beschikken.

§ 3. Om als centrum van de categorie C te worden erkend moet de amateursgroepering, die in nauwe betrekking staat met de landbouw, aan volgende voorwaarden voldoen :

1. een v.z.w. vormen met haar zetel in het Duitse taalgebied;

2. een bijscholing tot doel hebben, die op de landbouw is gericht.

#### HOOFDSTUK III. — *Bevoegdheden*

**Art. 8.** De centra zijn onder de volgende voorwaarden bevoegd om de in artikel 1 tot 3 bedoelde activiteiten in de beroepsopleiding te organiseren :

1. De centra van de categorie A alsmede het Ministerie van Landbouw zijn bevoegd om alle in artikel 3 voorziene leerniveaus van de beroepsopleiding en -bijscholing te organiseren;

2. De centra van de categorie B zijn bevoegd om alle in artikel 3 voorziene leerniveaus van de beroepsopleiding en -bijscholing met uitzondering van de leerniveaus I en V te organiseren;

3. De centra van de categorie C zijn slechts bevoegd tot de organisatie van studievergaderingen.

**Art. 9.** De centra moeten over een secretariaat beschikken dat alle waarborgen biedt voor een adequate organisatie en planning van de activiteiten in de beroepsopleiding en -bijscholing.

**Art. 10.** Meerdere verenigingen kunnen fusioneren en een aanvraag bij de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap indienen om als centrum te worden erkend.

**Art. 11.** Een vereniging of een amateursgroepering mag slechts bij één centrum aangesloten zijn.

**Art. 12.** De activiteit van de centra begint op 1 september van een jaar en eindigt op 31 augustus van het daaropvolgende jaar.

Vóór 15 juli van elk activiteitenjaar leggen de centra het opleidingsprogramma van het leerniveau I aan de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap voor.

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap keurt het programma goed.

Voor de andere leerniveaus moet het programma minstens twee weken vooraf aan de Executieve medege-deeld worden.

#### HOOFDSTUK IV. — *Subsidiëring*

**Art. 13.** De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap bepaalt de subsidiëringsvoorwaarden, de aanvraag- en betalingsmodaliteiten :

1. voor de wedden en vergoedingen van het personeel en van de erkende opleiders, redevoerders, referenten en animators;

2. voor de subsidies m.b.t. de planning en het dorvoeren van de opleidings- en bijscholingsactiviteiten door de centra, de verenigingen en de groeperingen en m.b.t. de uitgave van landbouwkundige tijdschriften en de bekendmaking van landbouwkundige informatie door de media;

3. voor de fucntietoelagen van de centra, verenigingen en groeperingen;

4. voor de vergoeding ten gunste van de deelnemers aan de activiteiten in beroepsopleiding en -bijscholing;

De in punten 1 en 4 bedoelde vergoedingen mogen niet onder de wettelijk vastgelegde bedragen liggen die op de dag van het inwerkingtreden van dit decreet van kracht waren.

#### HOOFDSTUK V. — *Coördinatie*

**Art. 14.** § 1. Er wordt bij de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap een adviescommissie ingericht die tot doel heeft de activiteiten te coördineren die op het gebied van de landbouwkundige opleiding doorgevoerd worden.

Iedere op het gebied van de landbouwkundige opleiding werkzame organisatie heeft een vertegenwoordiger bij deze commissie.

§ 2. De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap regelt de werkwijze van die adviescommissie.

#### HOOFDSTUK VI. — *Controle*

**Art. 15.** De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap belast een landbouwingenieur, die door het nationale Ministerie van Landbouw erkend is, met de controle van de opleidings- en bijscholingsactiviteiten die op het gebied van de landbouw doorgevoerd worden. Daaromtrent moeten hem alle noodzakelijke inlichtingen en documenten toegezonden worden.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, op 29 februari 1988.

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,

B. FAGNOUL

De Gemeenschapsminister van Jeugd, Volwassenenvorming en Sociale Aangelegenheden,

M. GROSCH